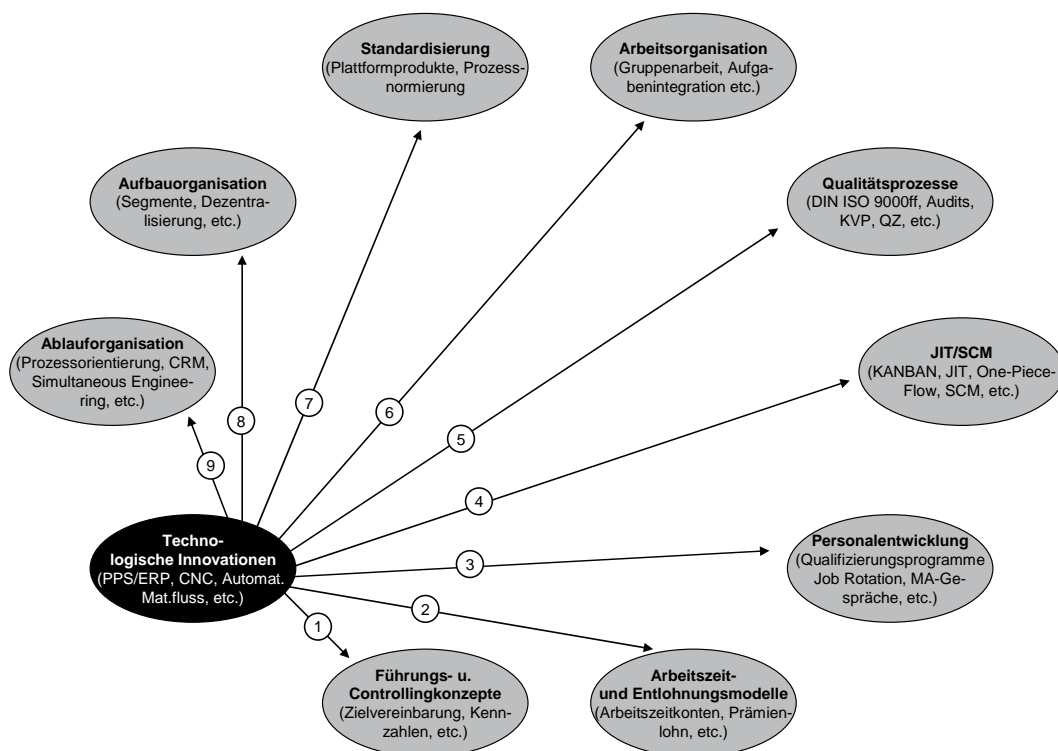


## Gestaltungsfeld „Technologische Innovationen“

### Beispiel: Grundlegende Erweiterung des PPS-Systems

*Ausgangslage: Ein Unternehmen hat festgestellt, dass das veraltete PPS-System nicht mehr die aktuellen Prozesse abbilden kann. Eine grundlegende Erweiterung des Systems durch Zusatzmodule mit dem Ziel, die Fertigungsprozesse flexibler, zeitnaher und verlässlicher planen und gestalten zu können, wurde ins Auge gefasst. Mit der Beziehungslandkarte soll in einem ersten Schritt erörtert werden, welche bereichsübergreifenden Anpassungen notwendig sind, um das neue PPS-System implementieren und vollständig nutzen zu können.*



- (1) Ein neues PPS-System muss reliabile Daten generieren. Da die PPS-Daten als Input für das Controllingssystem dienen, müssen beide Systeme aufeinander abgestimmt werden.

- (2) Einige Daten des neuen PPS-System können als Bezugsgröße für variable Komponenten im Entlohnungssystem verwendet werden (z.B. Termineinhaltung, Verfügbarkeit etc.). Hier muss sichergestellt werden, dass das PPS-System die erforderlichen Daten generiert oder das Entlohnungssystem entsprechend angepasst wird.
- (3) Ein neues PPS-System erlaubt aufgrund der besseren Datenbasis eine präzisere Personaleinsatzplanung. Die entsprechende Planungsprozesse (Personalplanung, Arbeitszeitplanung und Urlaubsplanung) müssen auf das neue System abgestimmt werden.
- (4) Die Mitarbeiter müssen intensiv für das neue System geschult werden. Wichtig sind hier fach- und funktionsbereichsübergreifende Qualifizierungsmaßnahmen für Mitarbeiter aus Einkauf, Produktion und Vertrieb. Zusätzlich sollten Handelspartner sowie die gesamte externen Vertriebsorganisation mit den wesentlichen Eigenschaften des neuen Systems vertraut gemacht werden.
- (5) Durch ein verbessertes PPS-System werden die Planungsmöglichkeiten für eine termin- sowie mengentreue Materialanlieferung und -bereitstellung möglich. Um manuelle Übertragungsfehler zu vermeiden, bietet sich eine entsprechende Datenschnittstelle zu den Zulieferern an.
- (6) Durch ein verbessertes PPS-System wird eine bessere bzw. schnellere Reaktionszeit bei Qualitätsproblemen ermöglicht. Die entsprechenden Qualitätsprozesse müssen den geänderten Anforderungen angepasst werden.
- (7) Das neue PPS-System ermöglicht die datentechnische Anbindung der Zulieferer. Um die Zeitvorteile vollständig ausschöpfen zu können, wäre die Verlagerung von Qualitätsaufgaben auf die Zulieferer sinnvoll (Wegfall der Eingangskontrollen im eigenen Unternehmen).
- (8) Das Aufgabenspektrum der Disponenten wird durch ein neues PPS-System um zusätzliche Planungsaufgaben erweitert.
- (9) Ein neues PPS-System erlaubt die kurzfristige Einplanung von Sonderanfertigungen. Für Einplanung und Fertigung dieser Sonderanfertigungen müssen standardisierte Abläufe definiert werden.
- (10) In den Bereichen Vertrieb / Servicecenter / Produktion müssen neue, angepasste Prozesse installiert werden, um die Leistungsfähigkeit des Systems ausnutzen zu können. Insbesondere gilt dies für bereichsübergreifende Prozesse. Idealerweise sollte die Durchgängigkeit bestimmter Kernprozesse vom Lieferanten, über den

Einkauf, die Produktion und den Vertrieb bis hin zum Kunden gewährleistet werden.